

Dem Tierwohl verpflichtet: zooplus ergreift bei Hundekauknochen proaktiv Maßnahmen für mehr Transparenz und Sicherheit

München, 25. Juli 2025 – Im ersten Quartal dieses Jahres erreichten zooplus aus mehreren europäischen Ländern Hinweise auf mögliche neurologische Symptome bei Hunden. Dabei wurde ein möglicher Zusammenhang mit Kauknochen vermutet, unter anderem auch mit Produkten der Marke Barkoo.

Schnelle Maßnahmen zum Schutz von Haustieren eingeleitet

Die Sicherheit von Haustieren hat für zooplus oberste Priorität. Das Unternehmen nimmt die Verunsicherung, die diese Berichte bei Tierhalter:innen ausgelöst haben, sehr ernst und hat daher schnell und transparent gehandelt:

- Alle potenziell betroffenen Kauknochen wurden vorsorglich aus dem Verkauf genommen und die Zusammenarbeit mit dem betreffenden Hersteller beendet.
- Kund:innen wurden proaktiv informiert und gebeten, die betroffenen Produkte nicht mehr zu verwenden.
- Unabhängige, führende Labore wurden mit umfangreichen Untersuchungen beauftragt, um mögliche Ursachen zu finden.

Untersuchungsergebnisse deuten auf MSO als plausiblen Auslöser

Die Ergebnisse der umfassenden Untersuchung, die zooplus in Zusammenarbeit mit unabhängigen Toxikologen durchgeführt hat, deuten darauf hin, dass Methioninsulfoximin (MSO) die plausibelste Ursache für die beobachteten neurologischen Symptome ist.

MSO ist ein Nebenprodukt, das entstehen kann, wenn rohe Rinderhaut mit nicht zugelassenen Bleichmitteln behandelt wird. Diese unzulässig behandelte Rinderhaut wurde vermutlich bei der Herstellung der Kauknochen verwendet. Obwohl bei betroffenen Hunden kein MSO nachgewiesen werden konnte und bislang keine belastbaren wissenschaftlichen Studien zu den Auswirkungen von MSO auf Hunde oder zu möglichen

Schwellenwerten vorliegen, deuten Untersuchungen an anderen Tierarten auf einen potenziellen Zusammenhang zwischen einer MSO-Exposition und neurologischen Symptomen hin. Vor diesem Hintergrund bleibt die bislang plausible Erklärung für die bei einigen Hunden beobachteten Symptome, dass MSO in bestimmten Chargen von Kauknochen enthalten gewesen sein könnte.

Zusammenarbeit mit Behörden und Experten für Aufklärung und Transparenz

zooplus hat gemeinsam mit den zuständigen Futtermittelbehörden und unabhängigen Expert:innen umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Vorfälle lückenlos aufzuklären und größtmögliche Transparenz zu schaffen. Als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme wird das Unternehmen künftig vollständig auf Produkte mit Rohhaut verzichten. Damit bekräftigt zooplus seinen Anspruch, Produkte von höchster Qualität anzubieten und die Gesundheit sowie Sicherheit von Haustieren mit größter Sorgfalt zu gewährleisten.

Über zooplus:

Seit 1999 ist zooplus Pionier im E-Commerce für Heimtierbedarf und bedient Millionen von Tierhaltern mit einem ständig wachsenden Sortiment an Ernährungs- und Lifestyleprodukten, eigenen Premiumfutter- und Zubehörmarken sowie fachkundiger Beratung, praktischen Services und Treueprogrammen. Der Vision „Celebrating Pet Love Every Day“ verpflichtet und getrieben von der Leidenschaft für Innovation, hat sich zooplus zum Ziel gesetzt, den Industriestandard für smartes, personalisiertes Shopping zu setzen. zooplus betreibt lokale Online-Shops in mehr als 30 europäischen Ländern und hat seinen Hauptsitz in München. Weitere Informationen finden Sie unter corporate.zooplus.com, auf der Shop-Seite zooplus.de oder [LinkedIn](#).

Kontakt für Presseanfragen:

zooplus SE
Herzog-Wilhelm-Str. 18
80331 München
E-Mail: press@zooplus.com
Website: corporate.zooplus.com